

Zoom H6

Einschalten/Ausschalten/Hold

Links neben den Zoom H6 gibt es einen kleinen Schalter, auf dem draufsteht *Hold-Power*.

Beim Anschalten schiebt man den Regler nach oben, bis der Display aufleuchtet.

Beim Ausschalten des Gerätes wird der Regler wieder nach oben geschoben bis am Display das ZOOM-Logo eingeblendet ist.

Die Hold Funktion sperrt alle Tasten, um unbeabsichtigte Bedienung während der Aufnahme zu verhindern. Diese Funktion kann man aktivieren, wenn man die Hold-Power Schalter nach unten schiebt. Um sie zu deaktivieren, stellt man sie wieder in die Mittelposition zurück.

Inputs für externe Signale

Der Zoom H6 hat **vier externe XLR-TRS-Inputs**. Es kann also sowohl ein 6,3 mm Klinkenkabel (z.B. Output eins Mischpults), als auch XLR-Kabel (z.B. Mikrofonsignale) angeschlossen werden.

Für den Betrieb von Kondensatormikrofonen muss im Menü die Phantomspeisung eingeschaltet werden.



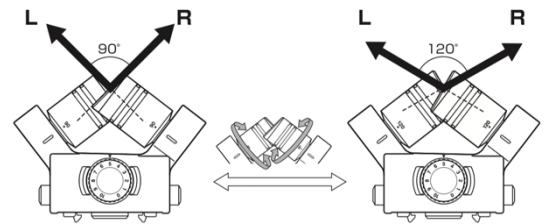
In jedem Set enthalten sind ein XY- und ein MS-(Mitte-Seite) Mikrofon. Das MS-Mikrofon ist Mono einsetzbar. XY ermöglicht eine sehr gute Tiefenstaffelung und MS dahingegen eine freie einstellbare Stereobreite.

In Set [1] - [6] befindet sich ein Adapter mit zwei zusätzlichen XLR/TRS Eingangsbuchsen, der statt den Mikrofonen angebracht werden kann.

Mikrofone des H6

XY-Mikrofon:

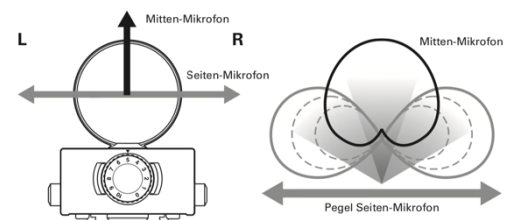
- Anwendungsbeispiele:
Solokünstler, Kammermusik, Probeaufnahmen, Außenaufnahmen
- Stereomikrofon mit zwei gegenüber angeordneten Kugelmikrofonen für unverfälschte Stereoaufnahmen mit klarer Abbildung des Center-Bereichs.
- Der Öffnungswinkel des Aufnahmebereichs lässt sich durch Drehen der Mikrofone auf 90° oder 120° einstellen.



XY-Mikrofonextension

MS-Mikrofon:

- Anwendungsbeispiele:
Mono mit abgeschaltetem Seiten-Mikrofon: Interviews, Lesungen
Stereo mit Seiten-Mikrofon: Orchester, Live-Konzerte, Atmos
- Für Mono Aufnahmen lässt sich das MS Mikrofon abschalten
- Gerichtetes Mikrofon für den Center Bereich und Acht für die Mitten
- Durch die Aussteuerung des Seitenmikrofons lässt sich die Stereobasisbreite der Aufnahme nach Wunsch einstellen.



MS-Mikrofon

Aufnahme

SD-Karte formatieren

Im Menüpunkt SD-Card kann die SD-Karte formatiert werden.

Aufnahmequalität einstellen

Der Zoom H6 kann in den Formaten WAV und MP3 aufnehmen. Für WAV Aufnahmen kann die Samplerate auf 44,1kHz, 48kHz oder 96kHz eingestellt werden. Das richtige Aufnahmeformat ist abhängig vom Anwendungsbereich. Wichtig für Video- und Internet-Anwendungen: WAV 48kHz, 24Bit. Die Aufnahmeformate stellt man ein, wenn man im Menü *REC* im Unterpunkt *Rec Format* und darin das gewünschte Format auswählt.

Phantomspannung

Im Menü *Input/Output* kann man in Eintrag *Phantom* auswählen, ob sie aktiviert soll und mit welcher Spannung. Wenn man die Speisung aktiviert, kann man im Anschluss noch aussuchen, ob sie auf einer bestimmten Spur oder auf alle Spuren laufen soll. In Eintrag *Spannung* wählt man den gewünschten Spannungswert aus.

Mikrofone aktivieren, gegebenenfalls versorgen und einpegeln

Welche Mikrofone sollen zum Einsatz kommen (intern, extern, Kombination)

Mit den Knöpfen auf der Vorderseite des Geräts kann man die jeweiligen Kanäle aktivieren. (= scharfschalten der einzelnen Aufnahmespuren). Wenn man Spur 1 und Spur 2 gleichzeitig drückt, werden die Spuren 1/2 zu einer Stereospur (=Stereo Link) zusammengefasst.

Mit den Drehreglern auf der Vorderseite kann der Eingangspegel von externen Signalen eingestellt werden. Die Mikrofone des H6 werden über den Drehregler direkt am Mikrofon eingepegelt. Hierbei ist darauf zu achten den roten Bereich zu meiden und Headroom (Spitzen auf -12dB) für unerwartete Pegelspitzen einzuplanen. Grün ist ok, Spitzen ins Gelb geht noch, Rot nichtmehr ok, kracht/clipt.

Hochpassfilter aktivieren

Mit Hilfe des Hochpassfilters kann man Wind- oder Popgeräusch absenken. Das macht man, wenn man im Menü bei *Input/Output* zum Unterpunkt *Lo Cut* gelangt. Danach hat man die Auswahl, auf welche Spuren der Hochpassfilter eingesetzt werden soll, also auf bestimmte oder auf alle. Nach der Auswahl kann man noch die Cutoff-Frequenz des Hochpassfilters auswählen.

Kopfhörer anschließen

Mit einem 3,5mm Miniklinkenstecker können Kopfhörer an den Recorder angeschlossen werden.

Aufnehmen, Marker setzen, Aufnahme anhalten

Um die Aufnahme zu beginnen, drückt man den roten Rec Button. Marker kann man setzen, wenn man die Scroll Taste auf der rechten Seite des H6 drückt. Eine Aufnahme zu beenden, drückt man die Stopp Taste.

Datenspeicherung und Übertragung

Die aufgenommenen Files werden auf einer SD Karte abgespeichert und können über einen Cardreader oder ein im Set enthaltenes USB-Kabel übertragen werden. Alternativ gibt es ebenfalls die Möglichkeit den H6 mit einem USB Kabel an einen Computer zu verbinden und somit die Daten auf der SD-Karte zu kopieren. Jedoch muss man im Menü *USB* den Eintrag *SD Card Reader* auswählen.

Wiedergabe

Um das gerade aufgenommene anzuhören, drückt man einfach auf die Play Taste. Um zum Home Screen zurückzukehren, drückt man einfach die Stop- oder Rec Taste.

Eine andere Möglichkeit, um eine Wiedergabe der Aufnahme anzuhören ist:

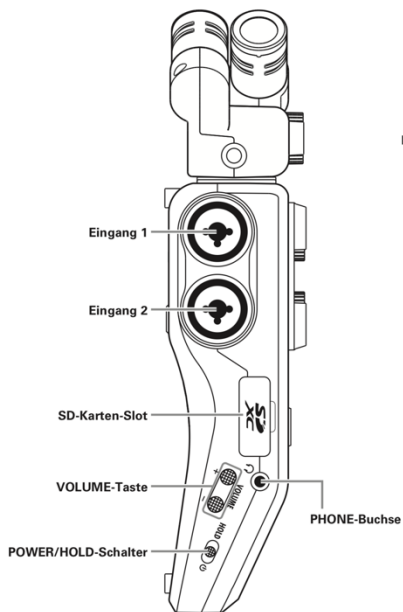
Im Menü Feld aus der *Projekt List* den Ordner auszuwählen und darin das gewünschte Projekt für die Wiedergabe auszuwählen. Die Wiedergabe des ausgewählten Projekts wird gestartet.

Überprüfen der Eingangspegel über VU-Meter

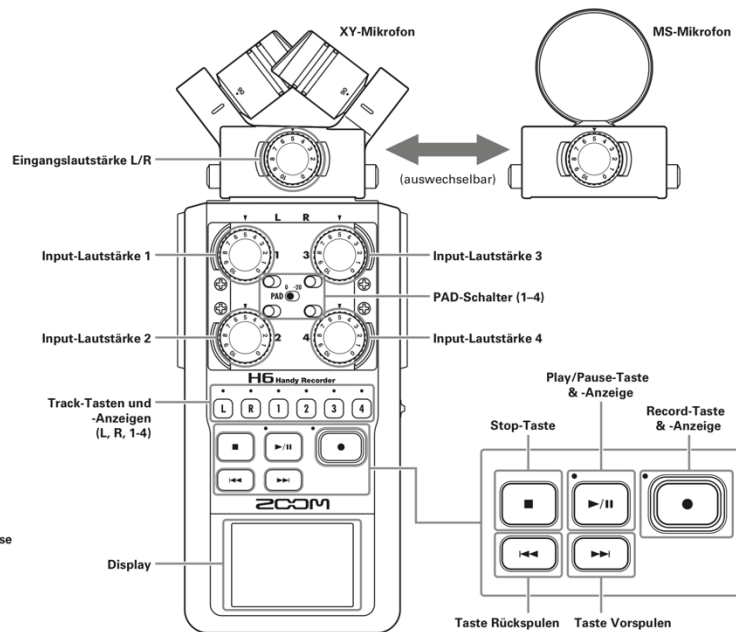
Mit Hilfe einer virtuellen VU Meters kann man den Eingangspegel ebenfalls überprüfen.

Diese findet man, bei *Input/Output*, im Eintrag *VU Meter*. Nun kann man den Eingangspegel mit dem Drehregler einstellen und überprüft diese mit der Anzeige. Der Referenzpegel kann im Bereich von -20dBFS bis -10dBFS eingestellt werden.

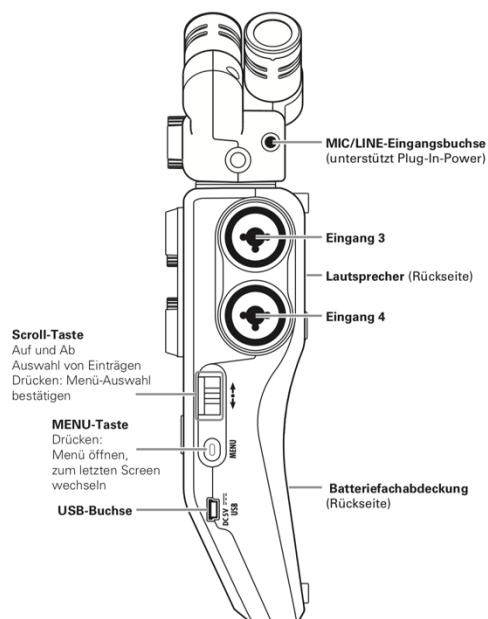
Links



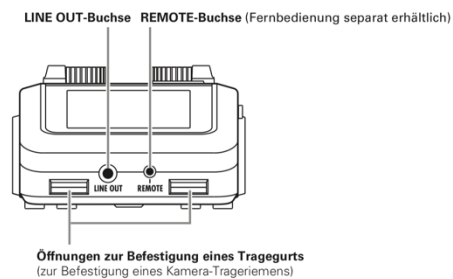
Vorderseite



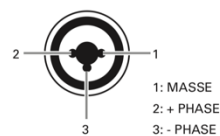
Rechts (Rückseite)



Unterseite



XLR



TRS

